

Paläste, unzählige Sinto- u. Buddhatempel, in einem bes. Gebäude die angeblich größte Glocke der Erde (üb. 2 Mill. holl. Pfd. schwer), Res. des Mikado, Akademie, Mittelpunkt der Industrie und des Handels. **Dzofaka** (*Dzaccä*), besetzt. Haupthandelsstadt, 150,000. **Simoda**, chinesisch *Itou*, nahe am Cap Idzu, westl. vom Eingange der Bai von Jedo, den Fremden 1854 eröffneter Hafenort mit etwa 30,000 E. Ins. **Kjusiu** (*Ximo*), mit Nebeninseln 1300 (richtiger: 812) □ M. Handelsst. **Nagasaki**, 60,000, Seehafen, früher der einzige Ort, wo die Chinesen u. Niederländer Geschäfte treiben durften. Die letzteren haben auf der kleinen, mit der Stadt durch eine Brücke verbundenen Insel *Desima* ihre Faktorei. Ins. **Sifok**, 328 □ M.

II. Nebenländer: Ins. **Jeso**, 2800 (richtiger: 1465) □ M. Hptst. **Matsumaze** (*Matsmai*) an der Bai gl. N., 50,000, Sitz des Statthalters der Nebenländer. **Hakotade**, Pf. an der Südküste, den Fremden seit 1854 geöffnet. Von der Insel **Soghalien** (bei den Tataren *Tschoko*, bei den *Ainos* *Krakto* und bei den Japanern *Dko Jeso gen.*) gebürt der südliche Theil hierher. Der Vertrag v. 1856 mit Russland hat die Grenze zwischen den kurilischen Inseln *Iturup* (japanisch) u. *Urup* (russisch) gezogen, **Soghalien** aber ungetheilt gelassen. Die Japaner haben auf diesen nördlichen Inseln nur einzelne Niederlassungen.

Im SO. von Nipon liegen im offenen Ocean die **Bonin-Inseln** (*Bonin-Sima*), von den Spaniern *Islas del Arzobispo gen.*, 89 Inseln u. Klippen, darunter 10 größere, sehr fruchtbare Inseln, die größte die *Peelinsel*. Der Archipel wurde früher von den Japanern zu Verbrechensanstaltungen benutzt.